

BAUBESCHREIBUNG VISTA





künstlerische Gestaltung VISTA L



künstlerische Gestaltung VISTA M

Beispielansichten

INHALT	Vorbemerkungen	3
	Die Bauausführung	4
	Rohbau	5
	Ausbau	6
	Außenbereich	12
	Grundlagen der Bauausführung	14

VORBEMERKUNGEN

Mit VISTA ist „mehr drin im Leben“. Denn VISTA baut Häuser in Massivbauweise, die durch hohe Qualität, ansprechende Architektur und ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugen. Dies wird möglich durch standardisierte und optimierte Arbeitsabläufe, das fundierte Know-how, das VISTA als Mitglied der traditionsreichen DORNIEDEN Gruppe im Bausektor besitzt.

Qualität hat Vorrang bei VISTA: Um eine qualitativ überzeugende, saubere Ausführung sicherzustellen, verpflichtet sich VISTA zur Einhaltung definierter Qualitätsstandards. Ebenso wichtig wie eine fachgerechte Ausführung ist uns die hohe Qualität der eingesetzten Materialien hinsichtlich Design, Langlebigkeit und Baubiologie. Denn wir wollen, dass Sie lange Freude an Ihrem neuen Haus haben.

Schließlich überzeugen VISTA Häuser auch durch ein attraktives Äußeres. Für die äußere Gestaltung verwenden wir Farben, die im Zusammenspiel mit den eingesetzten Materialien ein harmonisches und attraktives Gesamtbild ergeben.

Und auch das Innenleben ist bestens durchdacht: Die Aufteilung der Räume wurde von Innenarchitekten optimiert. Eigens entworfene Möblierungsvorschläge zeigen Ihnen, wie Sie Ihr neues Zuhause einrichten können und dabei die Wohnfläche optimal ausnutzen. Im Preis Ihres VISTA Hauses ist eine qualitätsvolle Grundausstattung enthalten. Um den Traum von den eigenen vier Wänden bezahlbar zu machen, ist uns bei der Materialauswahl, neben der überzeugenden Produktqualität, vor allem ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis wichtig!

Die vorliegende Baubeschreibung enthält die Leistungen, die der Grundpreis für das VISTA Haus einschließt. Für jedes einzelne Bauvorhaben der VISTA Reihenhauses GmbH & Co. KG werden in einer ebenfalls gültigen Ergänzungs-Baubeschreibung projektspezifische Leistungen näher erläutert.

DIE BAUAUSFÜHRUNG

ERSCHLIESSUNG

Für die erstmalige Erschließung des Baugrundstücks entstehen Ihnen keine zusätzlichen Kosten: Kanalanschlussbeiträge, Kosten für die Hausanschlüsse (Strom, Nahwärme und Frischwasser) sowie Straßenbaukosten gehören zum Leistungsumfang.

Zudem versorgen wir Ihr Haus mit einem Anschluss, über den Sie Fernsehen, Radio und Internet empfangen können. Eine An- oder Ummeldung beim jeweiligen Anbieter erfolgt über Sie. Nähere Informationen finden Sie in der Ergänzungs-Baubeschreibung.

WÄRMEDÄMMUNG UND DICHTIGKEIT

Bei VISTA bleibt die Wärme in den eigenen vier Wänden, denn Ihr Haus wird gemäß den Anforderungen des zum Zeitpunkt des Bauantrages gültigen Gebäudeenergiegesetzes (GEG) erstellt. Dazu gehört insbesondere die fachgerechte Wärmedämmung aller Bauteile, die an die Außenluft grenzen.

Die Außenwände erhalten eine Putzfassade mit einem Wärmedämmverbundsystem (WDVS). Die Dachflächen erhalten ebenfalls eine Dämmung samt Abdichtung, deren Stärke durch das GEG vorgegeben ist.

Alle Warmwasserleitungen und die Sanitär-Entlüftungsrohre werden entsprechend dem GEG wärmegeklämt.

Je höher die Dichtigkeit des Gebäudes, desto niedriger die Heizkosten. Vor der Fertigstellung erfolgt eine Dichtigkeitsprüfung mit dem „Blower-Door“-Verfahren. Bei der „Blower-Door“-Messmethode wird mithilfe der Erzeugung von Über- und Unterdruck nochmals geprüft, ob Ihr Haus hinsichtlich der Luftdichtigkeit die Vorgaben tatsächlich erfüllt. Das Messzertifikat stellen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

PASSIVER SCHALLSCHUTZ/LÜFTUNGSKONZEPT

Die kontrollierte Be- und Entlüftung der Aufenthaltsräume wird durch eine in die Außenwand integrierte schallgedämmte Lüftungseinrichtung über Durchstecklüfter oder Laibungslüfter (z. B. der Firma Getair Smartfan) gewährleistet.

Es wird klargestellt, dass es sich hierbei um sichtbare Lüftungseinrichtungen handelt, welche außen- und innenseitig mit einer ca. 20 cm großen Blende versehen sind. Bei der Möblierung Ihrer Räume ist zu berücksichtigen, dass diese Bereiche freigehalten werden müssen.

ROHBAU

MAUER- UND BETONARBEITEN

BODENPLATTE

Jedes einzelne Haus erhält eine eigene wärmegeämmte Bodenplatte, die von der des Nachbarhauses getrennt ist. Sie wird nach den statischen Vorgaben erstellt. Der nach geltenden VDE-Richtlinien eingebaute Edelstahl-Ringerder ermöglicht den erforderlichen Potenzialausgleich für die Elektroinstallation.

ERD-, OBER- UND DACHGESCHOSS

Die tragenden und aussteifenden Wände des Hauses werden in massiver Bauweise nach Statik erstellt. Jedes Haus – auch jedes Mittelhaus – erhält zwei eigene Giebelwände. Durch diese zweischalige Ausführung der Haustrennwände werden die Schall- und Brandschutzanforderungen eingehalten. Die nicht tragenden Wände werden aus massiven Gipsdielen, aus Porenbeton oder teilweise als beplankte Metallständerwände (Trockenbau) erstellt.

DECKEN

Alle Decken werden als Betondecken, entsprechend der statischen Berechnung, hergestellt.

TREPPE

Die gerade Stahlbetontreppe erhält einen Handlauf aus Stahl (Rundrohrprofil) mit grundierter Oberfläche. Die Oberseite der Treppe ist im Wesentlichen eben und kann von Ihnen in Eigenleistung mit einem Bodenbelag Ihrer Wahl bis zu einer Stärke von 1 cm belegt werden.

Der Treppenlauf erhält im Dachgeschoss eine Absturzsicherung.

ZIMMERERARBEITEN

Für die Erstellung des Dachstuhls werden Konstruktionsvollhölzer (KVH) verwendet, die den DIN-Vorschriften entsprechen.

DACHEINDECKUNG

Ihr Haus wird mit Betondachsteinen oder Tondachziegel eingedeckt.

Für die Durchführung der Sanitär-Entlüftungsrohre durch das Dach werden eigens dafür vorgesehene Formziegel verwendet.

Regenrinnen und Regenfallrohre sind aus Titanzinkblech. Die Ableitung des Regenwassers wird in der Regel für mehrere Häuser zusammengefasst. Je nach behördlichen Vorgaben wird das Regenwasser in den Kanal geleitet oder versickert.

AUSBAU

FENSTER, TERRASSEN- UND HAUSTÜR

Die Fenster und Fenstertür(en) des Wohnbereichs verfügen über Kunststoffkammerprofile. Diese Profile sind Innen weiß und an der Außenseite farbig. Nähere Informationen finden Sie in den Notaransichtsplänen.

Alle Wohnräume im Erd- und Obergeschoss werden mit mindestens einem Dreh-Kipp-Fenster ausgestattet. Vom Wohnzimmer führt eine einflügelige Terrassentür in den Garten; die übrigen Elemente der Fenster-Tür-Anlage sind fest verglast. Das Dachgeschoss erhält straßen- und gartenseitig jeweils ein Dachflächenfenster.

Alle Fenster im Erdgeschoss werden mit Anbohrschutz und Pilzzapfenbeschlag versehen und erhalten verriegelbare Fensterbeschläge.

Alle Fenster werden mit Wärmeschutzglas gemäß den Anforderungen des GEG ausgestattet.

Die Haustür mit Klarglasfüllung und angebautem Kunststoff-Seitenteil besteht aus einem metallverstärkten Kunststoffprofil mit Sicherheitsverriegelung inklusive Profilzylinder (drei Haustürschlüssel werden mitgeliefert).

ROLLLÄDEN

Die Fenster aller Räume im Erd- und Obergeschoss (außer das Fenster im Gäste-WC) erhalten wärmegeämmte Rollladenkästen mit Kunststoff-Rollladenpanzer in der Farbe grau. Die Bedienung erfolgt am Terrassenfenster elektrisch, bei allen anderen Fenstern über Handkurbeln.

INNENTÜREN

Die Türblätter werden in Umfassungszargen aus Holzwerkstoff eingebaut. Türblätter und Zargen werden in Weiß ausgeführt. Die Innentüren erhalten Drückergarnituren aus Edelstahl.

FENSTERBÄNKE

Die Innenfensterbänke aller Brüstungsfenster (außer Gäste-WC) bestehen aus wertigem, maschinell hergestelltem Mineralmarmor in einem hellen Farbton. Die Außenfensterbänke aus Aluminium erhalten an der Unterseite eine Antidröhnbeschichtung.

SPACHTELARBEITEN / MALER- UND LACKIERARBEITEN

Die Wandflächen und die Fugen der Stahlbetondecken werden in den Wohnbereichen sowie an den nicht gefliesten Flächen im Bad und Gäste-WC tapezierfähig für Raufaser mit mittlerer Körnung (Q2) vorbereitet. Maler- und Lackierarbeiten sowie die dazugehörigen Versiegelungen sind nicht im Leistungsumfang enthalten.

ESTRICH / BODENBELÄGE

Im gesamten Wohnbereich wird der Estrich schwimmend verlegt. Darauf können Sie einen Bodenbelag Ihrer Wahl problemlos bis zu einer Stärke von 1 cm verlegen: z. B. Parkett, Natursteinfliesen oder aber auch Teppich-, Laminat- oder PVC-Böden. Bitte beachten Sie, dass die Wahl des Bodenbelages Auswirkungen auf die Anschlusshöhen der bestehenden Bauteile haben kann (z. B. Übergang zum Badezimmer und Gäste-WC, Abstände zu Innentüren).

Wir möchten Sie an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, dass je nach gewähltem Bodenbelag eine Vorbehandlung des Estrichs erforderlich sein kann.

FLIESEN

Die Wände im Badezimmer werden im Duschbereich annähernd raumhoch gefliest, im Spritzwasserbereich der Badewanne sowie hinter dem Waschbecken und dem WC erhalten die Wände einen ca. 1,20 m hohen Fliesenspiegel.

Die Wände im Gäste-WC verfügen über einen ca. 1,30 m hohen Fliesenspiegel hinter dem Waschbecken und dem WC.

Die Bodenfliesen im Badezimmer und Gäste-WC werden in freien Bändern orthogonal verlegt. Der ebenerdig geflieste Duschbereich wird mit farblich abgestimmten Mosaikfliesen belegt.

Aus unserer Fliesenkollektion können Sie aus verschiedenen Wand- und Bodenfliesen wählen.



künstlerische Gestaltung VISTA L

Foto: Musterhaus VISTA L

BADEZIMMER / GÄSTE-WC

Die Sanitär-Einrichtungsgegenstände im Badezimmer und Gäste-WC sind komplett in edlem Weiß gehalten und erhalten verchromte Armaturen.

Hierzu gehören im Badezimmer:

- eine ca. 160 x 75 cm große Badewanne mit einer Einhebel-Wannenfüllarmatur für warmes und kaltes Wasser, Flexschlauch und Handbrause
- eine ca. 90 x 80 cm große, ebenerdig geflieste Dusche mit einer Brausearmatur für warmes und kaltes Wasser – höhenverstellbar an einer chromfarbenen Kunststoff-Wandhalterung inkl. Flexschlauch und Handbrause
- ein ca. 55 cm breiter Porzellan-Waschtisch mit verchromter Einhebel-Mischbatterie für warmes und kaltes Wasser
- ein wandhängendes Tiefspül-WC mit Kunststoff Sitz und einem in die Vorwandinstallation integrierten Unterspülkasten – mit Wasserspartaste
- ein Kaltwasseranschluss und ein Abfluss für eine Waschmaschine

Eine notwendige Duschtrennung (z. B. Duschtür) mit Bodendichtung ist im Leistungsumfang nicht enthalten. An dieser Stelle möchten wir Sie darauf hinweisen, dass zur Vermeidung von Feuchtigkeitsschäden der Einbau einer Duschtür mit Bodendichtung notwendig ist.

Hierzu gehören im Gäste-WC:

- ein ca. 50 cm breites Porzellan-Handwaschbecken mit verchromter Einhebel-Mischbatterie für warmes und kaltes Wasser
- ein wandhängendes Tiefspül-WC mit Kunststoff Sitz und einem in die Vorwandinstallation integrierten Unterspülkasten – mit Wasserspartaste

Nähere Informationen zu den gewählten Produkten finden Sie in der Ergänzungs-Baubeschreibung.

KÜCHE

In der Küche wird ein Kaltwasseranschluss für die Küchenspüle und die Spülmaschine installiert. Für die Warmwasserbereitung in der Küche wird ein Elektroanschluss für ein Untertischgerät vorgesehen, welches durch Sie in Eigenleistung über den Kucheneinbau installiert werden muss.

Die Wasserleitung und die Abflussleitung werden aus schalltechnischen Gründen auf der Innenwand verlegt und später durch Ihre Küchenmöbel verdeckt.

An dieser Stelle möchten wir Sie darauf hinweisen, dass im Küchenbereich eine Dunstabzugshaube im Umluftbetrieb zum Einsatz kommen muss, der Einsatz von Ablufthauben nach Außen ist gemäß Lüftungskonzept nicht möglich und wird daher ausgeschlossen.

SANITÄRINSTALLATIONEN

Die Wasserversorgung Ihres Eigenheims erfolgt über Kunststoffrohre. Die erforderlichen Abwasserleitungen innerhalb des Hauses bestehen aus heißwasserbeständigem HT-Kunststoff.

Jedes Haus erhält einen Wasserfilter sowie zur Abrechnung einen Wasserzähler.

Praktisch im Garten: die frostsichere Außenzapfstelle an der Gartenseite.

HEIZUNG UND WARMWASSER

Das Haus wird über ein Quartiers-Nahwärmesystem mit Wärme versorgt. Dazu wird im Baugebiet mindestens eine gemeinsame Wärmeerzeugungsanlage in einem Heizwerkgebäude errichtet, welche durch ein Contractingunternehmen betrieben wird. Die notwendigen Wärmepumpen werden außerhalb des Heizwerkgebäudes platziert.

Über eine Übergabestation im Hausanschlussbereich (Übergabestelle) wird die Nahwärme in das Haus eingespeist. Zur Abrechnung der Heizenergie erhält jedes Haus einen entsprechenden geeichten Wärmemengenzähler. Genauere technische Angaben können Sie dem Muster-Wärmelieferungsvertrag sowie dem Mietvertrag über das Heizwerkgebäude entnehmen, welche Anlage der Bezugsurkunde für Ihr Bauvorhaben sind.

In den Wohnbereichen wird eine Fußbodenheizung verlegt. Die Unterverteilung der Heizung ist geschossweise vorgesehen. Die Steuerung der Fußbodenheizung erfolgt raumweise, ausgenommen von Fluren und Räumen kleiner 6 m². Diese Räume werden, mit Ausnahme des Gäste-WCs, nicht mit einer Einzelraumsteuerung versehen. Im Badezimmer wird zusätzlich ein elektrischer Heizkörper installiert, der nicht an das Smart-Home-System angeschlossen wird.



künstlerische Gestaltung VISTA M

Foto: Musterhaus VISTA M

Die Warmwasserbereitung erfolgt während der Heizperiode durch eine Vorerwärmung mit Hilfe der Nahwärme und einem nachgeschalteten Durchlauferhitzer, welcher die Wunschtemperatur sicherstellt. Außerhalb der Heizperiode kann die Warmwasserbereitung ggf. ausschließlich über den Durchlauferhitzer erfolgen.

ELEKTROARBEITEN

Die Elektroinstallation entspricht weitestgehend den anerkannten Regeln der Technik, den entsprechenden DIN-Normen und den gültigen Vorschriften zum Zeitpunkt des Bauantrages.

Die elektrotechnische Ausstattung lehnt sich an die DIN 18015-2/:2021-10/RAL-RG 678 (Mindestausstattung elektrische Anlagen in Wohngebäuden) an und wird in den Notargrundrissen im Detail ausgewiesen. Im Bereich des Hausanschlusses sowie im Raum unter der Treppe wird die Elektroinstallation sichtbar verlegt (Aufputz-Installation). In den Wohnräumen wird sie „unter Putz“ verlegt.

Es werden Schalter und Steckdosen in Weiß montiert. Nähere Informationen zu den gewählten Produkten finden Sie in der Ergänzungs-Baubeschreibung.

Ihr Haus übernehmen Sie mit betriebsfertig bestücktem Zählerschrank.

Darüber hinaus erhält Ihr Haus in der Diele, im Flur und in den jeweiligen Wohnräumen im Ober- und Dachgeschoss je einen batteriebetriebenen Aufputz-Rauchwarnmelder.

An dieser Stelle möchten wir zu Ihrer eigenen Sicherheit darauf hinweisen, dass Arbeiten an der Elektroinstallation des Hauses (insbesondere der Anschluss des Elektroherdes an die dafür vorgesehene Anschlussdose) nur von einem Elektrofachmann ausgeführt werden dürfen!

Die Multimediaverkabelung (Telefon, Internet, TV) vom Hausanschlussbereich im Erdgeschoss bis in die einzelnen Räume ist in Eigenleistung durchzuführen und kann somit Ihrerseits individuell ausgeführt werden.

Eine raumweise Aufstellung der jeweiligen Elektroinstallation entnehmen Sie bitte den Notargrundrissplänen.

Jedes Haus erhält zwei entsprechende Leerrohre vom Hausanschlussbereich bis zum Dachgeschoss für den nachträglichen Ein-/Anbau einer Satellitenantenne sowie einer Photovoltaikanlage. Die Überprüfung der technischen Machbarkeit sowie die Installation darf erst nach Übergabe des Hauses erfolgen und muss durch einen Fach-/Meisterbetrieb ausgeführt werden. VISTA übernimmt keine Haftung für nachträglich installierte Anlagen.

Befindet sich die Garage, das Carport oder der PKW-Stellplatz auf dem eigenen Hausgrundstück, kann gemäß Sonderwunschkonfigurator ein Elektropaket sowie eine Vorrüstung zur Installation einer E-Lademöglichkeit beauftragt werden. Befinden sich diese nicht auf dem Hausgrundstück, werden ggf. Leitungsrechte im Grundbuch eingetragen, die entsprechenden Leitungsrechte sind im Dienstbarkeitenplan Ihres Bauvorhabens berücksichtigt.

SMARTHOME-SYSTEM - HOMEMATIC

Damit Ihr Haus nach Ihren Bedürfnissen ein intelligentes Zuhause werden kann, haben wir bereits im Standard grundlegende Bausteine des Smarthome-Systems „Homematic IP“ eingebaut.

Dies sind, als Herzstück des Systems, der sogenannte ACCESS POINT (Zentrale), die smarten Raumthermostate zur individuellen Steuerung Ihrer Heizung sowie eine schaltbare Aufputzsteckdose, die zugleich als Funkreichweitenverstärker dient.

Für die Verwendung des Smarthome-Systems benötigen Sie lediglich ein mobiles Endgerät, einen Internetzugang sowie die entsprechende App (IOS & Android).

Über den Sonderwunschkonfigurator können Sie darüber hinaus noch eine Vielzahl von weiteren Anwendungen, wie z. B. die Rollläden, die Beleuchtung, die Steuerung von Elektrogeräten sowie Sicherheits- und Alarmeinrichtungen als erweitertes Smarthome-System-Paket hinzubuchen oder nach Übergabe in Eigenleistung ausführen.

AUSSENBEREICH

TERRASSE

Die Terrasse im Garten wird einschließlich des notwendigen Unterbaus erstellt und mit Betonplatten belegt. Die Abtrennung der Terrassen zwischen den Häusern erfolgt durch eine annähernd 2 m lange Sichtschutzwand aus druckimprägniertem Holz oder Holzverbundwerkstoff (z. B. WPC).

AUSSENANLAGEN

Die Gartenflächen Ihres Hauses werden individuell durch einen Landschaftsarchitekten gemäß dem Höhenverlauf der angrenzenden Flächen sowie der Höhenlage der Häuser geplant.

Das Gelände wird entsprechend der Planung grob modelliert und mit Oberboden angedeckt. Das Aufbringen weiteren Oberbodens sowie die Feinmodellierung müssen durch Sie, entsprechend Ihrer individuellen Pflanzwünsche, durchgeführt werden.

Dabei sind die von den städtischen Behörden im Bebauungsplan bzw. im Notaraußenanlagenplan festgelegten Pflanzaufgaben zu erfüllen. Auch bei der späteren Pflege sind diese zu beachten. Eventuelle Höhenunterschiede werden mit Böschungen und/oder Stützelementen ausgeglichen.

Der Hauszugang, der zum Haus gehörende PKW-Stellplatz (wenn vorhanden) sowie die Garagenzufahrt (wenn vorhanden) werden mit Betonsteinpflaster oder mit Rasengittersteinen belegt. Eventuelle Höhenunterschiede zum Hauseingang werden durch Betonblockstufen ausgeglichen.

EINGANGS- UND TERRASSENLEUCHTE

Die Häuser werden in der Grundausstattung am Hauseingang und an der Terrasse mit einer Außenwandleuchte ausgestattet.

VORDACH

Jedes Haus erhält ein Vordach mit Kunstglasüberdeckung auf einer Stahlunterkonstruktion.

HAUSNUMMER, BRIEFKASTEN, KLINGELPLATTE

Sowohl die Hausnummer, der Briefkasten als auch die Klingelplatte sind Bestandteil des Lieferumfangs von VISTA.



künstlerische Gestaltung VISTA L



künstlerische Gestaltung VISTA M

GRUNDLAGEN DER BAUAUSFÜHRUNG

Die Planung und die Ausführung eines Gebäudes sind durch eine Vielzahl gesetzlicher Bestimmungen und Vorschriften geregelt. Hier gilt jeweils die zum Zeitpunkt der Stellung des Bauantrags gültige Fassung. Dazu gehören u. a. das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB), das Baugesetzbuch, die Landesbauordnung, das Gebäudeenergiegesetz (GEG) und die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) zum Zeitpunkt der Bauantragstellung, die Bauzeichnungen, die vorliegende Baubeschreibung sowie die Ergänzungsbaubeschreibung.

Abweichungen aus architektonischen Gründen und durch Entwicklungen, insbesondere durch neue Gesetzesvorschriften und Auflagen der Behörden oder sonstige Änderungen, die im Gesamtinteresse der baulichen Maßnahme liegen, behalten wir uns vor.

Sollten in dieser Baubeschreibung oder in der Ergänzungs-Baubeschreibung festgelegte Produkte nicht mehr (auch temporär) lieferbar sein, so behält sich VISTA vor, gleichwertige Alternativen auszuwählen.

Das auf den Abbildungen der Prospekte dargestellte Mobiliar wird nicht mitverkauft. Die Fotos und Abbildungen in den Prospekten stellen teilweise Zusatzleistungen dar, die in der Grundausstattung nicht enthalten sind.

Die von der Raumluft aufgenommene und in den Bauteilen noch enthaltene Baufeuchtigkeit sowie die täglich neu entstehende Wohnfeuchtigkeit müssen regelmäßig weggelüftet werden. Der Austrocknungsprozess ist u. a. abhängig von den Witterungsverhältnissen während der Bauzeit und kann bis zu zwei Jahren dauern. Die Restfeuchtigkeit muss aus den Bauteilen entweichen können; dies wird durch die Beheizung des Hauses unterstützt. Daher sind die ersten Heizperioden noch kein Maßstab für den Energieverbrauch. Die höheren Heizkosten, die in den ersten Monaten durch das Trockenlüften entstehen können, müssen im Interesse eines gesunden Wohnklimas und zur Vermeidung von Feuchtigkeitsschäden von den Bewohnern hingenommen werden. Somit ist das Trockenheizen in unserem Leistungsumfang nur so weit enthalten, wie es zur Ausführung unserer Leistungen erforderlich ist. Weitere Tipps zum Lüften und Heizen finden Sie in unserer Erwerberinformation.

An Wänden und Decken eines jeden Baukörpers können geringfügige Risse (Haarrisse) auftreten. Das ist ein normaler und unvermeidbarer Vorgang und stellt keinen Ausführungsmangel dar. Bitte beachten Sie bei den Malerarbeiten besonders die Ausführung der Wandübergänge wie zum Beispiel zwischen Decken und Wänden.

Die Bauausführung kann von den derzeit vorliegenden Planungen geringfügig abweichen. Die Lage und Größe der Installationsschächte können sich noch ändern.

Die Berechnung der Wohnfläche erfolgt gemäß der Wohnflächenverordnung zuzüglich der halben Terrassenfläche.

Bei Abweichungen zwischen den Prospektplänen und den Baubeschreibungen haben in jedem Fall die Baubeschreibungen Vorrang.

Die Höhenlage der Häuser im Verhältnis zur Umgebung wird im Rahmen einer Detailplanung unter Berücksichtigung der örtlichen Situation festgelegt.

Eigenleistungen können erst nach der Hausübergabe ausgeführt werden.

GEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistungszeit beträgt gemäß BGB 5 Jahre. Für mechanische bzw. technische Anlagen gelten die jeweiligen Gewährleistungsfristen der Hersteller.

Die in dieser Baubeschreibung verwendeten Abbildungen und Visualisierungen stellen eine künstlerische Darstellung des Vorhabens dar, welche lediglich zur besseren Vorstellbarkeit und Orientierung der Erwerber dient. Aus den Abbildungen und Visualisierungen können keine vertraglichen Ansprüche auf eine bestimmte Art oder einen bestimmten Umfang der Ausführung abgeleitet werden. Die Abbildungen und Visualisierungen können im Hinblick auf die vertraglich vereinbarten Leistungsinhalte insbesondere Zusatzleistungen und abweichende optische Details enthalten.

